

„Ich nehme alle Aktivitäten mit“

Ferdinand Brüns feiert 90. Geburtstag / Jubilar will noch mindestens zehn Jahre leben

VERDEN • Auf viele ereignisreiche Jahre konnte gestern Ferdinand Brüns zurückblicken. Der gebürtige Dörverdener kam am 15. Juli 1925 zur Welt. Seinen 90. Geburtstag feierte er zusammen mit Familie, Freunden und Wegbegleitern im Verdener Caritasstift Sankt Josef. Jutta Sodys gratulierte ihm als Vertreterin von Bürgermeister Lutz Brockmann.

Der Jubilar absolvierte eine Ausbildung zum Fleischer und übernahm nach Kriegsende die Dörverdener Fleischerei seiner Eltern. 1948 heiratete er seine Sandkastenliebe Hilda, eine gebürtige Stedorferin. „Leider ist meine Frau schon seit fast 20 Jahren tot“, bedauerte Brüns. Zusammen mit seiner Gattin bekam er Sohn Klaus und Tochter Bärbel. Heute vervollständigen fünf Enkelkinder und



Ferdinand Brüns (vorne, r.) feierte seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Liebsten. • Foto: Schmidtke

vier Urenkel die Familie.

„Die letzten zwei Jahre waren sehr schön. Ich konnte endlich wieder richtig leben“, erklärte der 90-jährige. Seine Kinder hätten ihn überreden müssen, ins Alten- und Pflegeheim zu ge-

hen. Er habe das partout nicht gewollt. Doch nun habe er Gesellschaft und fühle sich sehr wohl in der Einrichtung.

Er könne sich nicht daran erinnern, dass sein Vater in der Vergangenheit viele

Ausflüge unternommen habe. Jetzt sei er mit anderen Bewohnern und Mitarbeitern des Caritasstiftes zum Beispiel im Vogelpark Walrode gewesen, freute sich Klaus Brüns. 2014 sei sein Vater zudem zum ersten Mal auf der Domweih gewesen und habe sich auch am Umzug beteiligt. „Ich nehme alle Aktivitäten mit, die das Heim anbietet. Denn wer ruht, der rostet“, berichtete das Geburtstagskind. Er liebe die Ausflüge, habe Spaß bei den Sitztänzen und genieße die Spaziergänge. Außerdem ist er Ehrenmitglied im Dörverdener Schützenverein.

„Ich wünsche mir Glück und Zufriedenheit und dass ich noch mindestens zehn Jahre lebe“, sagte Brüns. Er sei sich sicher, dass er das schaffen werde, denn wo ein Wille sei, sei auch ein Weg. ■ as